

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Friedberg, 06.09.2023

Vermerk zum Netzwerktreffen „Netzwerkknoten Wetterau Nord“ am 05.09.2023 im Treffpunkt Degerfeld, Butzbach

Zeit: 10.00 – 12:00 Uhr

Teilnehmende:

Carolin Wirtgen (Gemeinwesenarbeit im Degerfeld, Stadt Butzbach) Petra Achtner (FamZ Schillerstraße, Butzbach), Martina Oswald (Familienhebamme, Butzbach), Agnes Model (dasgute.haus, Butzbach), Stefanie Krause (dasgute.haus, Butzbach), Laura Monning (Feldenkraisleiterin), Frederike Steinbach (Sprachtherapeutin), Cenel Ayana (Treffpunkt Degerfeld), Sabrina Dietz (Kinder-Jugend u. Familiencoach), Stefanie Politsch (Ev. Familienzentrum Wölfersheim); Romy Nickel (Netzwerkkoordination Frühe Hilfen, Wetteraukreis)

Entschuldigt: Shiba Bühlmeier (Familienbildung Wetterau), Heidrun Kroeger-Koch (Familienbildung Wetterau), Nicole Stelzner-Lehmann (Gemeinde Wölfersheim)

Begrüßung

Vorstellung der Institutionen und neue Ereignisse – Wünsche an das Netzwerk – aktuelle Themen

Carolin Wirtgen – In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle FIM [FIM – Beratungszentrum für Migrantinnen \(fim-frauenrecht.de\)](https://www.fim-frauenrecht.de) finden regelmäßig Angebote zur Gewaltprävention, Familienbilder etc. statt, die sich an alle Familien unabhängig vom Alter der Kinder richten.

Verschiedene Aktionen haben in letzter Zeit im Degerfeld stattgefunden, wie z.B. Leseförderung durch Fa. Bindernagel, Feuerwehr etc.

Es finden Netzwerktreffen mit verschiedenen Partnern statt. Am 27.09.2023 wird ein Info-Nachmittag zum Thema „Häusliche Gewalt“ angeboten.

Im Rahmen der 1250-Jahr-Feier ist die Beteiligung am Kindertag geplant.

Laura Monning – Frau Monning nimmt aktuell an einem Studiengang zur Hebamme teil. Freiberuflich bietet sie Feldenkrais-Kurse speziell für Kinder mit besonderem Förderbedarf an. Eltern nehmen das Angebot gerne an. Es werden gute therapeutische Ergebnisse erzielt, so die Beobachtung.

Frederike Steinbach – Sprachtherapeutin für Kinder im Alter von 0-6 Jahren. Ihr ist Netzwerkarbeit sehr wichtig. Gesellschaft muss früh in Hilfemaßnahmen investieren, um spätere teure Investitionen zu reduzieren.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Petra Achtner – ist nun vollumfänglich in der Rolle der Kita-Leitung der Ev. Kita in der Schillerstraße im Netzwerkknoten Wetterau Nord beteiligt. Die Koordination des Familienzentrums ist ab September bei der Ev. Familienbildung angesiedelt. Die Kita Schillerstraße versteht sich als eine inklusive Einrichtung und betreut Kinder mit Förderbedarf.

Stefanie Krause und Agnes Model – dasgute.Haus besteht seit 2020. Sie bieten Angebote für alle Generationen entlang der Plätze des Lebens – Marktplatz, Arbeitsplatz und Spielplatz_– an. dasgute.haus ist Familienzentrum, Kulturzentrum und Coworking Space.

Eine Besonderheit dabei ist, dass es begleitend zum Coworking der Eltern, einmal die Woche auch eine Kinderbetreuung durch eine Erzieherin gibt. Dasgute.Haus ist eine gemeinnützige Genossenschaft und damit berechtigt, öffentliche Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Es handelt sich um ein Sozialunternehmen mit partizipativem Ansatz. Sie müssen ihre Angebote ausgewogen kalkulieren, um auch kostenlose vorzuhalten.

Ab November wird eine neue Trauergruppe eingerichtet, ein Alleinerziehenden-Treff findet einmal im Monat statt (nächster Termin Sonntag 17.9., 14:00h), Letzte-Hilfe-Kurse für Personen, die sich mit dem Thema Sterben befassen werden ebenso angeboten wie Erste-Hilfe-am-Kind. Die Teilnahme steht allen interessierten Personen offen.

Cenel Ayana – sie arbeitet in Butzbach-Degerfeld im Rahmen des Projekts Soziale Stadt, einem Städtebau-Förderprogramm, von dem die Stadt Butzbach seit 2009 profitiert. Ziel ist es, den sozialen Zusammenhalt zu fördern und Begegnungsräume für die Menschen vor Ort zu schaffen.

Bewegung fördern, Begegnung ermöglichen, Gesundheit schützen sind Ziele, die in der Erfahrungs- und Erlebnislandschaft „Vicus Romanus“ angestrebt werden, die am 14. Juli eröffnet wurde. [Erlebnis- und Erlebnislandschaft „Vicus Romanus“ eröffnet - Stadt Butzbach \(stadt-butzbach.de\)](#)
[Vicus romanus eröffnet | denkmal. hessen.de](#)

Martina Oswald – Begegnungsräume seien in Butzbach sehr wichtig. Sie berichtet, dass es Leerstände in der Bismarckstr. und in der Amtsgasse gäbe. Auf Nachfrage wird hervorgehoben, dass für die soziale Zusammenarbeit in der Kernstadt Frau Christine Sagert zuständig ist. Selbstverständlich können Menschen an den Angeboten teilnehmen, wenn sie auch nicht explizit im jeweiligen Quartier wohnen. Frau Oswald hat seinerzeit im Haus Waldfrieden als Familienhebamme angefangen, mit dem Jugendamt zusammengearbeitet und in Gießen bei der Entwicklung der „Runden Sache“ mitgewirkt, bevor im Wetteraukreis 2012/2013 die Frühen Hilfen etabliert wurden.

Sabrina Dietz – Erzieherin und weitergebildet als Kinder-, Jugend- und Familiencoach ist mittlerweile freiberuflich in einer Hebammenpraxis in Reichelsheim tätig. Sie arbeitet mit Eltern von 0-1jährigen Kindern. Schwerpunktthema ist die Eingewöhnung des Kindes in die Krippe. Ab September bietet sie Babymassage-Gruppen an und strebt an, Väter und Geschwisterkinder stärker in ihrer neuen Rolle zu unterstützen. Kurse für Babysitter, Onkel und Tanten können gebucht werden. Für den Ausbau ihrer Tätigkeit sucht sie Räumlichkeiten und Kooperationspartner.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Zurzeit bietet sie einmal in der Woche eine kostenlose Sprechstunde im Ev. Familienzentrum Wölfersheim an.

Stefanie Politsch – ist seit 01.05.2023 im Ev. Familienzentrum Wölfersheim beschäftigt. Träger des Zentrums sind das Ev. Dekanat Wetterau und die Kirchengemeinde Wölfersheim. Aktuell werden die Räume der Gemeinde räumlich erweitert und ausgestattet. Eine finanzielle Unterstützung durch die Kommune gibt es nicht. Sie hat nun die Koordination des [Ev. Familienzentrums](#) in Butzbach übernommen. Das Familienzentrum ist in Form eines Galeriemodells aufgestellt, d.h. es findet nicht alles unter einem Dach statt, die Angebote an verschiedenen Orten ergänzen einander.

Es werden Kurse „Migrantinnen stark im Alltag (MiA)“ angeboten, bei denen es weniger um den Spracherwerb als vielmehr um das Erlernen des Lebensalltags in Deutschland geht. Die Kurse finden in Kooperation mit Frau Sagert statt. Das Café Vielfalt startet wieder.

Verabschiedung des Antrags nach den Förderrichtlinien „Offene Familientreffs“ für das Ev. Familienzentrum Wölfersheim

Es wird bedauert, dass der Antrag nicht von den Kolleginnen selbst vorgestellt wird.

Er liegt Frau Nickel vor, die Passagen daraus vorträgt.

Mit dem Zuschuss von 3.000€ erhält das FamZ ein kleines Startkapital.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Förderung des Wetteraukreises nur ein Zuschuss sein kann, um kostenfreie Angebote für Familien in das Programm aufzunehmen. In der Regel müssen die Einrichtungen eine Mischkalkulation vornehmen und diese aus Überschüssen von Einnahmen kostenpflichtiger Kurse etc. tragen.

Hier geht es entsprechend der Förderrichtlinie um einen offenen Familientreff, der wöchentlich montags von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr stattfindet und von einer pädagogischen Fachkraft begleitet wird. Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungstätigkeiten werden u.a. daraus bestritten.

Die Förderung des Kreises wird nach einem früheren politischen Beschluss seit 2021 ausgeschüttet.

Es besteht der Wunsch, einen Kriterienkatalog aufzustellen, wie die 15.000€ in Zukunft aufgeteilt werden.

Die Förderrichtlinie stellt die Grundlage dazu dar. Es besteht kein Anspruch auf die Förderung. Die Entscheidung über die Verteilung findet im Netzwerkknoten statt, wobei der Wetteraukreis – Netzwerkkoordinatorin - über die endgültige Entscheidungsbefugnis verfügt.

Die Teilnehmenden sprechen sich für die Bezuschussung der Einrichtung mit den restlichen 3.000€, die dem Netzwerkknoten noch zur Verfügung stehen, aus.

Gestaltung der Überbrückung bis die Netzwerkkoordinationsstelle neu besetzt ist

Die Steuerungsgruppe hat entschieden, dass alle Netzwerkgruppen möglichst noch zwei Termine für dieses Jahr bzw. Anfang nächsten Jahres festlegen. Sie sollten eigenständig einladen und anfallende Themen autonom behandeln.

Die neue Netzwerkkoordination kann entsprechend einsteigen, wann immer sie feststeht und muss die Netzwerktreffen nicht erst initiieren.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Die Steuerungsgruppe erhofft sich somit in der nicht so günstigen und eigentlich auch nicht geplanten Situation einen halbwegs störungsfreien Übergang. Zwischenzeitlich wurde die Stelle ausgeschrieben. Nähere Informationen findet man dort.

[Stellensuche | Trefferliste \(interamt.de\)](#)

Nächste Termine:

28. November 10-12 Uhr im Ev. Familienzentrum Wölfersheim – das Ev. Familienzentrum lädt ein und kann dazu der Einfachheit halber die Adressen auf den bisherigen E-Mail-Einladungen nutzen, da sie offen zur Verfügung stehen.

Der erste Termin in **2024 ist am 27. Februar von 10-12 Uhr** vorgesehen. Der Ort muss noch bestimmt werden.

Die Termine werden auf der Website der Frühen Hilfen des Wetteraukreises unter Veranstaltungen und Termine eingetragen

Verschiedenes

Hinweis in eigener Sache

Herzlichen Dank für die netten Abschiedsworte und die kleine Aufmerksamkeit für meinen Ruhestand. Ich wünsche Ihnen privat und für Ihre Einrichtungen sowie die Arbeit im Netzwerk alles Gute, frohes Schaffen und vor allem eine gute Entwicklung im Sinne der Familien in der nördlichen Wetterau.

Nächstes Treffen 28. November 10-12 Uhr Ev. Familienzentrum Wölfersheim